

Ausgleichsfläche Haldenwanger Mühbach, Flurstück 890/2, 890/5 Gem. Haldenwang, Maßstab 1:1.500

LEGENDE

- Leit- und Sperrrichtungen**
- x-x- Begrenzung des Baufeldes, Schutz vorhandener Bäume entsprechend RAS-LP4 und DIN 18920, Aussparung Wurzelbereich bei Bodenabtrag/ Verzicht auf Bodenauftrag im Wurzelbereich
 - x-x- Reptilienzaun
 - Tabulfläche/ vor jeglicher baulicher Inanspruchnahme schützen

- Anlage**
- Baumpflanzung
 - Bachlauf, naturnah
 - Ausgleichsmaßnahme
 - Artenschutzmaßnahmen

Hinweis: Für Pflanzungen gebietsheimisches Pflanzmaterial verwenden (Vorkommensgebiet: 6:1 Alpenvorland) bei Pflanzausfall nachplanen, Kabeltrassen und Freileitungen beachten

Vermeidungsmaßnahmen

- V1** **Zauneidchse:** Vor Baubeginn Versteckmöglichkeiten entfernen (Vergrämung). Gehölze auf den Stock setzen (im Zeitraum 01.10. bis 28.02). Totholz und Steine ab sammeln und in CEF-Flächen verbringen (im Zeitraum 01.10. bis 01.05.).
- V2** **Zauneidchse:** Reptilienzaun aufstellen, um Einwandern von Individuen in Baustelleneinrichtungsfläche zu vermeiden (60 cm hohe Kunststoffplane, bündig/ Plane umschlagen, Befestigung mit Laterneneisen, Zaun in Stand halten während gesamter Baumaßnahme).
- V3** **Vogelschutz:** Rodung von Gehölzen außerhalb Brutzeit, d.h. im Zeitraum zwischen 01.10. und 28.02.
- V4** **Vogelschutz/ Habitatschutz:** Baumschutzmaßnahmen, Baufeldbegrenzung im Bereich Kronenraufe + 3,00m.
- V5** **Biotopterschutz:** Ausweisung von Tabulflächen, Baufeldbegrenzung.
- V6** **Artenschutz:** Kleintierdurchlass integriert in Fußgängerunterführung. Anlage von Leitlinien mittels Gehölzpflanzungen.
- V7** **Bodenschutz:** Verkehrsflächen entsiegeln und zurückbauen, Entwicklung Grünland.
- V8** **Bodenschutz:** Sicherung und Erhalt Moorboden: Aushubmaterial sauber trennen (Torf/ mineralisches Material/ Sonstiges bzw. Straßenbaumaterial), nur kurzzeitig zwischenlagern. Auf Flur Nr. 242 an geeigneter Stelle (westlicher Rand Fläche A2) einbringen.
- V9** **Gewässerschutz:** Durchlässe naturnah gestalten.
- V10** **Bodenschutz:** Rekultivierung Baustelleneinrichtungsflächen entsprechend Ausgangszustand.
- V11** **Fledermäuse:** Fällung von Quartierbäumen (Biotopbäumen) im Zeitraum 01.10. bis 31.10. Fällung mit Begleitung einer Fachkraft. Einsatz der Fachkraft bei spontan auftretenden artenschutzrechtlichen Problemen sicherstellen. Falls Zeitraum nicht einhaltbar, weiterführende Untersuchungen (Ausflugbeobachtung, Höhlenkontrolle mit Endoskop).
- V12** **Zauneidchse:** Abfangen Zauneidchse durch artenschutzfachlich versierte Person (Zeitraum: 01.04. bis 31.07. / vor Beginn Bauvorhaben) und Verbringung in CEF-Flächen.
- V13** **Bodenschutz:** Prüfung der vorhandenen Altlastenfläche vor Baubeginn (insichtlich konkreter Gefahren für die Grundwasserqualität und ob eine Sanierung notwendig ist).
- V14** **Gewässerschutz/ Limnofauna:** Umsetzung der Maßnahmen am Haldenwanger Mühbach in Abstimmung Fischerei

Ausgleichsmaßnahmen

- CEF1** **Zauneidchse:** Entwicklung Ersatzhabitat auf Teilfläche Flurstück 886/2 (Gem. Haldenwang) vor Beginn Bauvorhaben. Abschieben von humusreichem Oberboden, Anlage von 20 Habitaten gem. Arbeitshilfe zur saP, LIU 2020 (s. Abb. unten), ca. 80m² pro Habitat. Sicherung Ersatzhabitat mittels Reptilienzaun (60 cm hohe Kunststoffplane, bündig/ Plane umschlagen, Befestigung mit Laterneneisen, Zaun in Stand halten während gesamter Baumaßnahme. Fläche: 7m x 70m = 490 m²
- CEF2** **Zauneidchse:** Entwicklung von Habitatstrukturen auf Flurstück Nr. 236/13 (Gem. Lauben), vor Beginn Bauvorhaben. Bachries Rund Körnung ca. 10 bis 40cm liefern und oberflächlich einbauen. Wurzelstöcke und Astmaterial aufbringen. Natursand (0-4 gewaschen) auftragen. Abgrenzung in Richtung BE-Fläche mittels Reptilienzaun. Fläche: rd. 200m² gesamt (4 Stück à 7mx7m).
- FCS1** **Zauneidchse:** Entwicklung Ersatzhabitat auf Flurnr. 242 (Gem. Lauben), vor Beginn Bauvorhaben. Anlage von Habitaten gem. Arbeitshilfe zur saP, LIU 2020. Fläche: 1.000 m²
- CEF3** **Fledermäuse:** Entwicklung von Spalten- und Höhlenquartieren im Wald, Flurstück Flur Nr. 242 (Gem. Lauben). Fällung der Biotopbäume durch Fachfirma. - Aufhängung von 25 selbstreinigenden Fledermauskästen (z.B. Fledermaus Großraumkasten universal, Fa. Schwegler), vor Fällung der Biotopbäume. Bei Fällung der Biotopbäume, Stammenteile mit Höhlenquartieren abschneiden und an geeigneten Bäumen im nahen Umfeld anbringen (Fachfirma).
- A1** **Entwicklung Waldrand, Flur Nr. 242 (Gem. Lauben)** Bepflanzung mit standortgerechten, gebietsheimischen Sträuchern (Liguster, Pfaffenhütchen, Ohrenweide, gew. Heckenkirsche, gew. Schneebal u.w.). Fläche: 300m² (5m x 60m)
- A2** **Ausgleichsfläche, Flur Nr. 242 (Gem. Lauben)** Entwicklung von Freigeheizen, Wildfruchthecken und Blühwiesen - Aufbringung von Totholz, das bei Rodung der Biotopbäume anfällt - Pflanzung von gebietsheimischen, standortgerechten Laubbäumen, als Sichtschutz Kreisstraße/ Bahnüberführung - Pflanzung von gebietsheimischen, standortgerechten Wildfruchtgehölzen (Schlehe, Haselnuss, Weißdorn, Heckenkirsche, Liguster, Wildrosen etc.) - Anlage von Erholungselementen (Trampelpfad, Sitzbank) - Abgrenzung der Ausgleichsfläche mit Natursteinen Fläche: 7.000 m²
- A3** **Gewässerrenaturierung Haldenwanger Mühbach, Flur Nr. 226 und 2142 (Gem. Lauben):** Naturnahe Gestaltung des zu verlegenden Bachabschnitts: Aufweitung/ Anlage flacher Uferböschungen, gewundener Gewässerverlauf, ggfs. Einbau von Störsteinen, Abgrenzung vom Intensivgrünland kenntlich machen (z.B. Pflocke)
- 50**

Gewässerrenaturierung Haldenwanger Mühbach (Flurstück 890/2 und 890/5 Gem. Haldenwang):

- A4** Abschnittsweise Aufweitung/ Anlage flacher Uferböschungen, ggfs. Einbau von Störsteinen, Abgrenzung vom Intensivgrünland kenntlich machen (z.B. Pflocke)
- 51** Punktuelle Bepflanzung der Ufer mit Weiden, Grauerlen und Blühgehölzen
- 53**

Gestaltungsmaßnahmen

- G1** **Naherholung/ Landschaftsbild/Nahrungsangebot für Vögel und Insekten:** Eingrünung Radweg. Bepflanzung mit gebietsheimischen Sträuchern. Abstand zu benachbarten, landwirtschaftlichen Grundstücken: 4,0 m
- G2** **Naherholung/ Landschaftsbild/Nahrungsangebot für Vögel und Insekten:** Bepflanzung mit gebietsheimischen Laubbäumen, STU 16-18 cm mit Baumverankerung (z.B.: Spitzahorn, Bergulme, Winterlinde, Feldahorn), Abstand zu benachbarten, landwirtschaftlichen Grundstücken: 4,0 m
- G3** **Naturnahe Böschungsgestaltung der Bahnüberführung:** Pflanzung mit gebietsheimischen Gehölzen (z.B.: Weißdorn, Hartriegel, Korneikirsche, Schlehe, Berberitze, Rose), Begrünung mit Regio-Saatgut (Ursprungsgebiet 17)
- G4** Entwicklung Blühwiese im Bereich Entwässerungsmulde/Rückhaltebecken (Flur Nr. 226, Gem. Lauben); Ansaat Regio-Saatgut (Ursprungsgebiet 17), extensive Pflege (zwei- bis dreischüblig mit Mähgutabfuhr)
- G5** Entwicklung krautiger Säume an steilen Böschungen; Ansaat Regio-Saatgut (Ursprungsgebiet 17), extensive Pflege
- G6** Entwicklung von Habitatstrukturen: Zur Anlage von Stützmauern, Verwendung von Natursteinen/ Wasserbausteinen

Biotoptfunktionen (Bestand)

- L431-WQ Sumpfwälder, junge Ausprägung
- L432-WQ Sumpfwälder, mittlere Ausprägung
- L433-WQ Sumpfwälder, alte Ausprägung
- L62 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
- N721 Struktureiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
- B311 Einzelbaum mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B312 Einzelbaum mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B211-WOODBK Feldgehölz mit einheimischen standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B 212-WOODBK Feldgehölz mit einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung/ Gewässerbegleitgehölz linear
- B116 Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
- F11 Fließgewässer, verrohrt
- F12 Stark veränderte Fließgewässer
- F13 Deutlich verändertes Fließgewässer
- F13-FW00BK Deutlich verändertes Fließgewässer-Natürliche und naturnahe Fließgewässer
- F14-FW00BK Mäßig veränderte Fließgewässer-Natürliche und naturnahe Fließgewässer
- K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer- mäßig trockener Standorte
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer- mäßig trockener Standorte
- O652 Abgrabungsfläche/ Deponie, sich selbst überlassen oder begrünt
- G11 Intensivgrünland
- G211 mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- A11 Acker
- P42 land- und forstwirtschaftliche Lagerfläche
- P21 Privatgarten strukturreich
- P22 Privatgarten strukturreich
- P44 Kleingebäude
- V 51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen
- V 22 Gleisanlage und Zwischengleisflächen (geschottert)
- V 12 Verkehrsfläche, geschottert
- V 11 Verkehrsfläche, versiegelt
- V 32 Radweg geschottert
- V 31 Radweg versiegelt
- V 332 Wirtschaftsweg, bewachsen
- X2 Gewerbegebiet
- X4 Gebäude

Technische Planung

- Abbruch und Rekultivierung Fläche gesamt: ca. 13.000 m²
- Ausgleichsmaßnahme
- Fahrbahn
- Einfahrt
- Geh- und Radweg
- Kiesweg
- Bankett
- Böschung (Damm)
- Böschung (Einschnitt)
- Mulde
- Gewässer
- geplanter Regenwasserkanal
- Baumfällung
- Planfeststellungsgrenze
- Wirkraum
- Flurkarte
- Gemeindegrenze

Schutzgebiete und Objekte

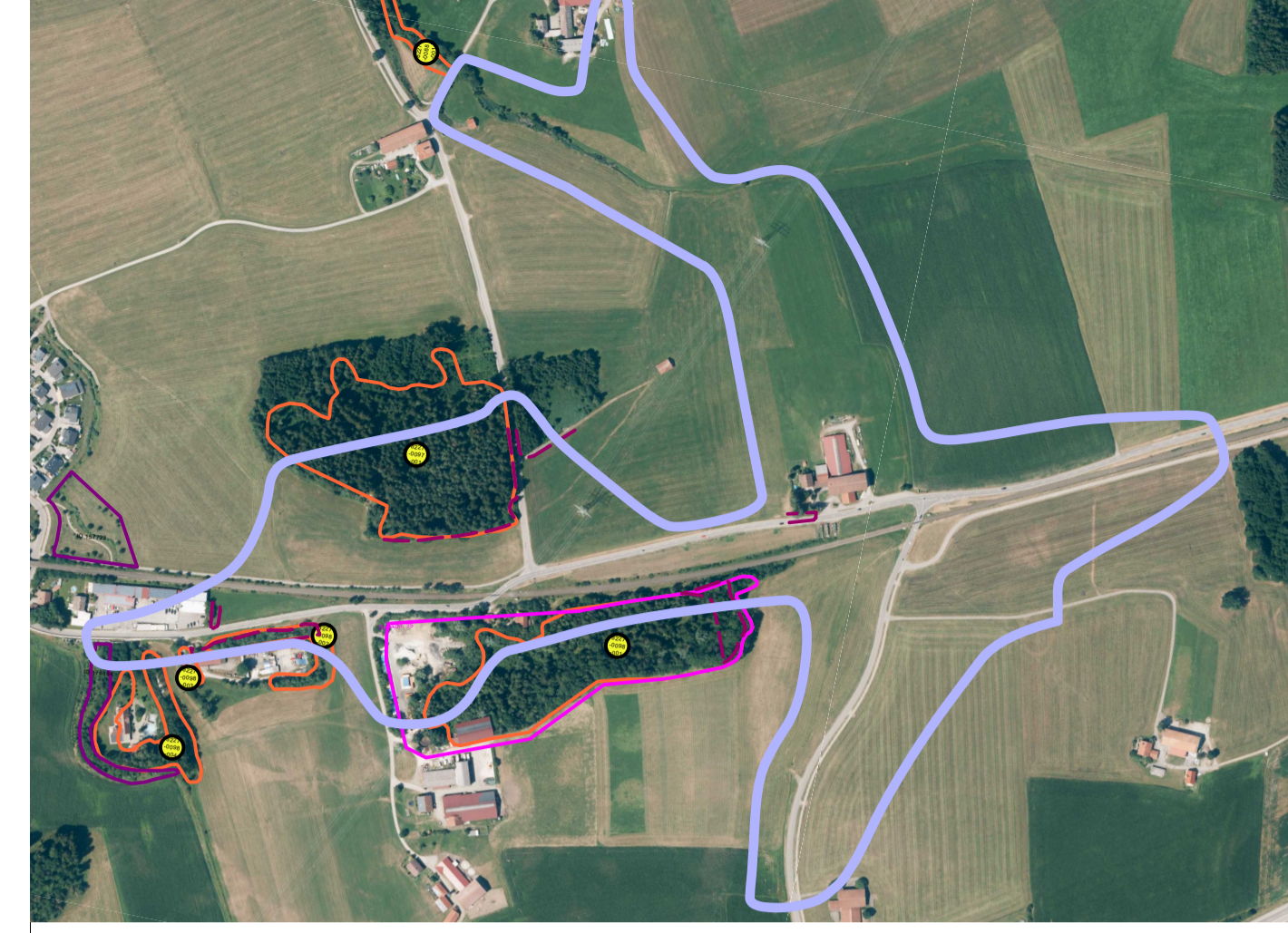
- Antliche Biotopkartierung**
- Feuchtwald auf entwässertem Moorstandort östlich Schwarzenbühlens
 - Kiesgruben nördlich Heising, Teilfläche 1
 - Kiesgruben nördlich Heising, Teilfläche 2
 - Kiesgruben nördlich Heising, Teilfläche 3
 - Kiesgruben nördlich Heising, Teilfläche 4

Habitatfunktionen

- Zauneidchse
- Fledermäuse
- Vögel allgemein häufige Arten
- Fische
- Greifvögel, Eulen, Spechte
- Amphibien
- Insekten

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Wechselbeziehungen zwischen Teilbereichsräumen einer Tierart



Luftbild mit Schutzgebieten und Wirkraum, Maßstab 1:7.500

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung, Staatsamt für Raumordnung, Baugesamt, Geodatenzentrum, Vermessungsamt München, Vermessungsamt Nürnberg, Vermessungsamt Regensburg, Vermessungsamt Stuttgart, Vermessungsamt Tübingen, Vermessungsamt Wiesbaden, Vermessungsamt Koblenz, Vermessungsamt Bonn, Vermessungsamt Köln, Vermessungsamt Düsseldorf, Vermessungsamt Frankfurt, Vermessungsamt Leipzig, Vermessungsamt Chemnitz, Vermessungsamt Dresden, Vermessungsamt Regensburg, Vermessungsamt München, Vermessungsamt Nürnberg, Vermessungsamt Stuttgart, Vermessungsamt Tübingen, Vermessungsamt Wiesbaden, Vermessungsamt Koblenz, Vermessungsamt Bonn, Vermessungsamt Köln, Vermessungsamt Düsseldorf, Vermessungsamt Frankfurt, Vermessungsamt Leipzig, Vermessungsamt Chemnitz, Vermessungsamt Dresden

Bereitgestellt durch: Wipfler PLAN		bearbeitet: 15.11.2023		A. Naumann	
Burghaldestraße 26		gezeichnet: 15.11.2023		C. King	
87435 Kempten (Allgäu)		geprüft: 15.11.2023		T. Geiger	
Tel. 0831 697 186-10		Projekt Nr.:		5131.002	
Fax. 0831 697 186-19		Grundlagen:			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

PLANGENEHMIGUNG

Straßenbauverwaltung
Landkreis Oberallgäu

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.3
Maßnahmenplan

Straße / Abschn.-Nr. / Station: OA19 / 130 / 2.443 – OA19 / 130 / 1.339

PROJUS-Nr.:
Maßstab: 1:2.000

Kreisstraße OA19 - Beseitigung BÜ bei Bahn-km 9,719
von Bau-km 0+060 (130 / 2,443) bis Bau-km 1+250 (130 / 1,339)
GVS nach Haldenwang - Beseitigung BÜ bei Bahn-km 10,178
von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+480

aufgestellt: Landkreis Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen

Sonthofen, Joachim Heilmann